

Weiterer Berufsweg

Beitrag von „Referendarin“ vom 24. Mai 2011 10:15

So, ich versuche es auch mal.

Die klassischen Aufstiegsmöglichkeiten an der Schule sind ja erst einmal Beförderungsstellen in der Schule (innerhalb der Schulhierarchie irgendwelche Posten übernehmen - da gibt es zumindest am Gymnasium ja genug Möglichkeiten - bis hin zur Schulleitung oder eben eine Fachleitung). Als Fachleiter bist du (ich spreche mal von NRW und vom Gymnasium, an der Realschule ist damit z.B. meines Wissens keine höhere Besoldung verbunden) weiterhin an deiner Schule, aber eben nicht mehr voll. Je mehr Referendare du betreust, je mehr Seminare du leitest, desto weniger bist du an der Schule, so dass es vorkommt, dass manche Fachleiter gar nicht mehr an Schulen unterrichten.

Das sind die eigentlich gängigeren Aufstiegswege, die relativ viele Lehrer gehen. Fachleiter kann man theoretisch schon recht schnell werden. Das hängt sehr stark davon ab, wie sehr das Fach gesucht ist, wie viele Bewerber es gibt, ob gerade eine Stelle in einem deiner Fächer frei wird, ob vielleicht der ehemalige Fachleiter dich kennt und empfiehlt... Ich habe mehrere ehemalige Kollegen, die im Alter von 30-35 Jahren Fachleiter wurden (allerdings war das an der Realschule).

Davon ab gibt es die Möglichkeit, an die Uni zu wechseln. Ich glaube, ich kenne inzwischen insgesamt sehr viele Lehrer und habe das bisher aber nur 2 mal erlebt. Eine Kollegin ist ganz an die Uni gewechselt. Wie es ihr dort gefällt, weiß ich nicht. Sie hatte aber schon mehr als 10 Dienstjahre hinter sich.

Die andere Kollegin arbeitet sowohl in der Schule als auch als Fachleitung und unterrichtet nebenbei noch an der Uni. Auch aus meinem Studium kenne ich das so, dass Lehrer sowohl im Schuldienst als auch in geringem Rahmen an der Uni arbeiten.

[Zitat von Felix79](#)

Jetzt habe ich gerüchteweise gehört, man könnte als ausgebildeter Lehrer an einer VHS unterrichten, in einem Schulmedienzentrum arbeiten oder in die Museumspädagogik gehen. Was ist an diesen Gerüchten dran? Sind das überhaupt volle Stellen oder arbeitet man dort in Teilzeit und den Rest der Zeit an einer Schule?

Soweit ich weiß, muss man kein ausgebildeter Lehrer sein, um an der VHS zu unterrichten. Und soweit ich weiß (bitte korrigiert mich, falls ich mich irre), verdient man da nicht wirklich viel und hat natürlich auch keine volle Stelle.

Von Schulmedienzentren oder Museumspädagogikzentren weiß ich nicht viel, aber ich vermute, dass du dann auch immer mit Sozialpädagogen o.ä. um die Stellen konkurrieren wirst.

Wir hatten hier schon einige Threads zu dem Thema "alternative Berufsmöglichkeiten mit einem Lehramtsstudium", die findest du bestimmt über die Suchfunktion. Es ging da zwar meist um Leute, die durchs Ref gefallen sind oder die nach dem Ref nicht als Lehrer arbeiten wollten, aber über die Suche müsstest du noch so einige Tipps finden.